

DO NOT HOLIDAY IN TURKEY.



Wer Urlaub in der Türkei macht unterstützt das Erdoğan-Regime und den Krieg des türkischen Staates in Kurdistan und Syrien. Die Türkei hat im vergangenen Jahr rund 30 Milliarden Dollar mit Tourismus eingenommen und im selben Jahr die Militärausgaben drastisch erhöht. Die Türkei führt nicht nur in Türkisch-Kurdistan einen blutigen Krieg, sondern hält auch Teile von Nordsyrien besetzt und unterstützt dort Islamistengruppen.

Seit 2016 besetzt die Türkei immer wieder völkerrechtswidrig Teile von Rojava (des kurdischen Nordens von Syrien) um die Gebiete auszuplündern und die kurdische und christliche Bevölkerung zu vertreiben. Die Türkei ist mitverantwortlich für hunderttausende Tote im Syrien-Krieg und für Millionen Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Der Krieg der Türkei gegen Nordsyrien richtet sich dabei auch gegen die Vielfalt im Mittleren Osten und gegen die demokratische und feministische Revolution. Ausgehend von Kobane und anderen mehrheitlich kurdischen Städten haben die Menschen in Nordsyrien ihr Leben seit 2012 selbst in die Hand genommen und basisdemokratische Räte und zahlreiche Projekte für die Emanzipation und Selbstverwaltung von Frauen aufgebaut. Nun will der türkische Staat diesen Fortschritt zerstören.

Die Tourismus-Branche ist eng verwoben mit dem Staatsterrorismus. Die größte Fluggesellschaft der Türkei, Turkish Airlines, befindet sich zur Hälfte im Besitz des türkischen Staates. Die Chefs von Turkish Airlines sind alle eng mit Erdoğan verbunden und werben immer wieder für den Krieg der Türkei. Wir rufen deshalb dazu auf, Turkish Airlines und die Türkei als Urlaubsland zu boykottieren. In Diktaturen macht man keinen Urlaub!

